

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.10.2011  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:20 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum 1b Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Dr. Helmut Schmidt CDU

##### reguläre Mitglieder

Anke Knitter SPD  
Torsten Gebert FDP  
Bernhard Fritze DIE LINKE.  
Dr. Carsten Penzlin DIE LINKE.  
Claudia Barlen SPD  
Andreas Bankonier Rostocker Bund/ Graue/  
Aufbruch 09  
Mathias Krack FÜR Rostock

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Dr. Klaus-Peter Tasler CDU entschuldigt  
Uwe Flachsmeyer BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt

##### Stellvertreter

Hendrik Brincker CDU Vertretung für: Herrn  
Tasler, Dr. Klaus-  
Peter

##### Verwaltung

Cornelia Behlke Kommunalen Eigenbetrieb  
Objektbewirtschaftung und -  
entwicklung  
Michael Dahlmann Amt für Management und  
Controlling  
Sigrid Hecht Eigenbetrieb Kommunale  
Objektbewirtschaftung und -  
entwicklung  
Ralph Müller Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft  
Christian Weiß Geschäftsführer Rostock  
Business

##### Gäste

Torben Hinz NNN  
Thomas Niebuhr Ostseezeitung

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2011
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock" für das Wirtschaftsjahr 2010  
Vorlage: 2011/BV/2515
- 5 Informationsvorlagen
- 5.1 Prüfung des Gutachtens zur Ansiedlung eines Sportfachmarktes  
Vorlage: 2011/IV/2622
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"  
Vorlage: 2011/BV/2614
- 6.1.1 Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"  
Vorlage: 2011/BV/2614-01 (NB)
- 6.1.2 Vorsitzende der Fraktionen von CDU, DIE LINKE., FÜR Rostock  
Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"  
Vorlage: 2011/BV/2614-02 (ÄÄ)
- 6.1.3 Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"  
Vorlage: 2011/BV/2614-03 (ÄÄ)
- 6.1.4 Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"  
Vorlage: 2011/BV/2614-04 (ÄÄ)
- 6.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 01.WA.165 "Nördlich des Stolteraer Weges"  
Vorlage: 2011/BV/2485

6.3 Abwägungs- und Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10.MK.44 "Justizquartier"  
Vorlage: 2011/BV/2486

7 Verschiedenes

#### **Nichtöffentlicher Teil**

8 Beschlussvorlagen

8.1 Leistungsvertrag zwischen der Hansestadt Rostock und der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) für die Jahre 2012 - 2014  
Vorlage: 2011/BV/2611

9 Verschiedenes

9.1 Information des Ausschussvorsitzenden

9.2 Information des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

#### **Protokoll:**

##### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

*Herr Dr. Schmidt (CDU) eröffnet die Sitzung. Mit Datum vom 12.10.2011 ist den Mitgliedern des Ausschusses über die Postfächer die Einladung zugegangen. Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 12.10.2011 durch Aushang im Schaukasten im Rathaus und in den Ortsämtern. Herr Dr. Schmidt (CDU) stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss um 17.00 Uhr mit 9 Mitgliedern beschlussfähig ist.*

<b>TOP 2 Änderungen der Tagesordnung</b>
--

*Herr Dr. Schmidt (CDU) macht darauf aufmerksam, dass zur Beschlussvorlage 2011/BV/2614 zwei weitere Änderungsanträge (2011/BV/2614-03 (ÄA), 2011/BV/2614-04 (ÄA)) eingegangen sind und empfiehlt, diese mit zu behandeln.*

*Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung bestätigt.*

<b>TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2011</b>
---

*Zur Niederschrift vom 21.09.2011 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift wird bestätigt.*

## TOP 4 Beschlussvorlagen

### TOP 4.1 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock" für das Wirtschaftsjahr 2010 Vorlage: 2011/BV/2515

*Frau Hecht vom Eigenbetrieb KOE legt kurz die Gründe für die späte Vorlage des Jahresabschlusses 2010 dar. Es musste geklärt werden, ob eine Rücklagenentnahme den Statuten für Eigenbetriebe entspricht. Die Ordnungsmäßigkeit wurde inzwischen bestätigt. Die Defizite im Wirtschaftsjahr 2010 sind mit dem Konjunkturpaket II und der Einführung der Einheitsmiete für die Stadtverwaltung begründbar.*

*Herr Fritze (Die Linke.) stellt die Frage nach der Fertigstellung des Hauses der Musik. Die endgültige Fertigstellung ist für Ende Januar vorgesehen. Ein erster Teil wird Ende des Jahres fertig.*

*Herr Bankonier (RB/Graue/Aufbruch 09) stellt fest, dass die Einheitsmiete für die Verwaltung ein defizitärer Bereich ist und fragt 1. wie eine ausgeglichene Miete 2012 erreicht werden soll und 2. wie die Differenzen in den Bilanzen des KOE und der Hansestadt Rostock zu erklären sind. Frau Hecht erläutert, dass die Mieten 2010 auf den Haushaltsansätzen der Stadt basieren und zusätzlich Mehraufwendungen in der Sanierung von Gebäuden entstanden, die nicht absehbar waren. Durch die Einführung der Einheitsmiete kam es rechnerisch zu Einsparungen im Kernhaushalt, die zu Lasten des KOE gingen.*

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ wird festgestellt.
2. Ergebnisverwendung:  
Das Jahresergebnis beträgt -1.716.285,01 €. Der Jahresfehlbetrag ist durch Entnahmen aus den Rücklagen auszugleichen.
3. Die Entlastung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ für das Geschäftsjahr 2010 wird erteilt.

#### **Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2011/BV/2515:**

#### **Abstimmung:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

## TOP 5 Informationsvorlagen

### TOP 5.1 Prüfung des Gutachtens zur Ansiedlung eines Sportfachmarktes Vorlage: 2011/IV/2622

*Herr Müller (HM) vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft macht den Vorschlag, zu der Informationsvorlage und der Beschlussvorlage 2011/BV/2614 einschließlich*

der Änderungsanträge gemeinsam zu beraten.

Dem wird einstimmig gefolgt.

Herr Müller erläutert den langen Prozess bis zum vorliegenden Änderungsbeschluss, um eine Ansiedlung von Decathlon gemäß Auftrag der Bürgerschaft in der Hansestadt Rostock zu ermöglichen.

Nach den Ergebnissen der Arbeitsgruppe der IHK ist wegen der Innenstadtrelevanz von Decathlon nur eine Ansiedlung am Werftdreieck möglich. Für Möbel und Baufachmärkte stehen andere Flächen, z.B. in Brinckmansdorf zur Verfügung. Möbel und Baufachmärkte sind keine innenstadtrelevanten Sortimente nach Sortimentsliste der Hansestadt Rostock.

Zu bedenken ist, dass Decathlon sich sonst im Umland ansiedeln kann. In Sievershagen gibt es Baurecht für ca. 10.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche ohne Sortimentsbeschränkung. Deshalb soll dieser Beschluss zunächst ein Signal der Bürgerschaft an Decathlon sein. So gestaltet die Bürgerschaft aktiv die Ansiedlung am Werftdreieck und nimmt ihre Planungshoheit wahr.

- Herr Dr. Penzlin (Die Linke.) stört, dass in dem Beschluss zu sehr auf die Forderungen von Decathlon eingegangen wird, so wird der Kaufpreis gedrückt. Frage, warum die Verlegung der Straßenbahn nicht Gegenstand des Beschlusses ist.

HM: Es gibt ein Verkehrsgutachten mit unterschiedlichen Varianten und auch einen alternativen Lösungsvorschlag von Herrn Peschke. Danach wäre auch eine Variante ohne Straßenbahnverlegung möglich. Dazu erfolgt eine Aufteilung der Fahrbahnen auf die Lübecker und die Werftstr. („Umfahrung“), so dass genügend Platz für Linksabbieger entsteht. Alle Varianten werden derzeit noch gutachterlich untersucht.

- Frau Barlen (SPD) fragt, ob eine finanzielle Beteiligung von Decathlon an der Verkehrslösung vorgesehen ist.

HM: Auch jetzt ist für das Neptun-Center und den Wohnungsbau eigentlich schon eine neue Lösung erforderlich. Die neue Untersuchung, die aber auch dem großflächigen Einzelhandel Rechnung trägt, befindet sich noch in der Untersuchungsphase, so dass es noch zu früh ist, über die Finanzierung zu sprechen.

- Frau Barlen (SPD) ist über die unbeschränkte Größe verwundert, da es bei der Diskussion um Schutow mit den Sporthändlern immer darum ging (Augenhöhe)

HM: Dies ist Ergebnis der Bewertung der IHK, dem auch die Sporthändler nicht widersprochen haben. Theoretisch sind 10.000 m<sup>2</sup> Vklf möglich. Durch die entstehenden Baufelder wird aber eine Größenbeschränkung erfolgen.

Der Beschluss ist als Signal für die Absicherung von Decathlon zu sehen.

- Herr Dr. Schmidt (CDU) zeigt sich sehr überrascht von den Ausführungen. Er lehnt es ab, sich von Decathlon abhängig zu machen.

HM: stimmt dem zu, schlägt aber alternativ eine zeitliche Begrenzung des Beschlusses zu Gunsten von Decathlon vor. Denkbar wären 3 - 6 Monate, da Decathlon sich bis Jahresende für einen Standort entscheiden will. Die Öffnung des Beschlusses nimmt der Bürgerschaft die Entscheidung und macht die Entscheidung vom Eigentümer abhängig. Dieser entscheidet dann nach anderen Kriterien.

- Frau Barlen (SPD) fragt nach dem Erhalt der denkmalgeschützten Mauer

HM: Wird beachtet. Auch bei der Verlegung der Straßenbahn ist der Erhalt möglich.

- Frau Knitter (SPD) spricht sich für Decathlon, aber nicht am Werftdreieck aus; Zweifel, dass das wirklich der Vorzugsstandort sein muss. Frau Knitter hält die wahrscheinliche Gestaltung an diesem Standort städtebaulich nicht vertretbar.

HM: teilt die Auffassung, dass großflächiger Einzelhandel am Werftdreieck grundsätzlich städtebaulich sehr kritisch ist. Die Zulassung dieser Nutzung kann nur die Ausnahme sein. Hier geht es um einen Kompromiss zur Ansiedlung von Decathlon.

- Herr Gebert (FDP) stellt die Frage nach der grundsätzlichen Entwicklung für großflächigen Einzelhandel. Innenstadtrelevante Sortimente sind nicht „außen“ möglich, wohin mit diesem Einzelhandel.

HM: Decathlon hat schon ein sehr spezielles Sortiment und Größe. Der Glatte Aal und die Nordseite des Neuen Marktes werden als künftige Standorte für innenstadtrelevante Sortimente „normaler“ Größe gesehen.

- Herr Bankonier (RB/Graue/Aufbruch 09) fühlt sich durch die Forderungen von Decathlon unter Druck gesetzt und sieht die Entscheidungsfreiheit der Bürgerschaft eingeschränkt.  
Frage, wie viel Fläche Decathlon braucht.
- Herr Dr. Schmidt (CDU) hält ein zeitliches Limit für Decathlon sinnvoll. Aber auch dann befürchtet Herr Dr. Schmidt (CDU) eine Eingrenzung der Ansiedlungen.

*HM: bekräftigt noch einmal, dass mit dem Beschluss nicht NUR Decathlon gemeint ist. Es geht mit dem Beschluss um ein Signal an Decathlon, um einen Richtungsbeschluss, der die Ansiedlung in Sievershagen verhindern soll, die bei uneingeschränkten Verkaufsflächen und Sortimenten sehr gefährlich für den Sporteinzelhandel in der Innenstadt wäre.*

- Herr Dr. Schmidt (CDU) plädiert für die Öffnung des Beschlusses, da bisher keine anderen Nutzungen für das Werftdreieck gefunden wurden.
- Herr Müller äußert noch einmal seine städtebaulichen Bedenken.
- Herr Bankonier (RB/Graue/Aufbruch 09) regt an, die Bestimmung der innenstadtrelevanten Sortimente in der Sortimentsliste zu überprüfen.

<b>TOP 6    Beschlussvorlagen</b>
-----------------------------------

<b>TOP 6.1    Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"</b> Vorlage: 2011/BV/2614
---

<b>TOP 6.1.1    Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"</b> Vorlage: 2011/BV/2614-01 (NB)
---

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bebauungsplan Nr. 10.MK.63 „Werftdreieck“,

begrenzt    im Norden durch die Werftstraße  
               im Süden durch die Lübecker Straße,  
               im Osten durch den Schnittpunkt der beiden o.g. Straßen,  
               im Westen durch die Max-Eyth-Straße

soll zum ersten Mal geändert werden.

Die Änderung erfolgt unter anderem mit der Zielstellung, im Geltungsbereich einen Sportfachmarkt anzusiedeln, wobei auf Flächen- und Sortimentsbegrenzungen verzichtet werden soll.

**Beschlussvorschlag des Nachtrages (2011/BV/2614-01 (NB):**

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Satz ergänzt:

„Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.“

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2011/BV/2614 einschließlich Nachtrag:**  
**Das Abstimmungsergebnis versteht sich unter Berücksichtigung der zugestimmten Änderungsanträge 2011/BV/2614-02 (ÄA), 2011/BV/2614-03 (ÄA), 2011/BV/2614-04 (ÄA):**

**Abstimmung:**

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

<p><b>TOP</b> <b>6.1.2</b></p>	<p><b>Vorsitzende der Fraktionen von CDU, DIE LINKE., FÜR Rostock</b>  <b>Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"</b>  <b>Vorlage: 2011/BV/2614-02 (ÄA)</b></p>
------------------------------------	--

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag hinter dem letzten Satz des Beschlussvorschlages wird wie folgt ergänzt:

Als Zielstellung wird ebenfalls aufgenommen, dass im Geltungsbereich des B-Planes auch Ansiedlungen von Handelsunternehmen mit anderen innerstädtischen Sortimenten ermöglicht werden, wie etwa ein innerstädtisches Möbelhaus, ein Baufachmarkt u.ä.

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2011/BV/2614-02 (ÄA):**

**Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	2

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

<p><b>TOP</b> <b>6.1.3</b></p>	<p><b>Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt</b>  <b>Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"</b>  <b>Vorlage: 2011/BV/2614-03 (ÄA)</b></p>
------------------------------------	---

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt um:

„In der Planungsphase, vor dem Auslegungsbeschluss, werden die Planvarianten in geeigneter Form der Öffentlichkeit vorgestellt.“

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2011/BV/2614-03 (ÄA):**

**Abstimmung:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP**            **Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt**  
**6.1.4**           **Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.**  
                     **10.MK.63 "Werftdreieck"**  
                     **Vorlage: 2011/BV/2614-04 (ÄÄ)**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt um:

„Bei der Gestaltung ist auf ein ortstypisches Stadtbild zu achten.“

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2011/BV/2614-04 (ÄÄ):**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	3
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 6.2    Abwägungs- und Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 01.WA.165**  
**"Nördlich des Stolteraer Weges"**  
**Vorlage: 2011/BV/2485**

*Herr Müller informiert über die Änderungen seit der Auslegung:*

*Der Erhalt der vorhandenen Hecke wurde nochmals geprüft, mit dem Ergebnis, dass der westliche Abschnitt erhalten werden kann. Damit ergibt sich eine Einengung der Verkehrsfläche, die eine verkehrsberuhigende Wirkung übernimmt, was dem Wunsch der Einwohner Diedrichshagens entspricht. Der OBR hat zugestimmt.*

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die während der öffentlichen Auslegungen der Entwürfe des Bebauungsplans Nr. 01.WA.165 „Nördlich des Stolteraer Weges“ vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurden mit dem in Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.  
Die als Anlage 1 beigefügten Abwägungsergebnisse sind Bestandteil des Beschlusses.
2. Für eine Fläche in Diedrichshagen, begrenzt  
im Osten: durch die Grundstücke Stolteraer Weg Nr. 33a, Waldweg 10a und 10b  
im Westen: durch den Waldweg in Richtung Wilhelmshöhe  
im Süden: durch den Stolteraer Weg  
im Norden: ab einer Tiefe von ca. 60 m parallel zum Stolteraer Weg durch Ackerfläche  
wird entsprechend § 10 BauGB der Bebauungsplan Nr. 01.WA.165 „Nördlich des Stolteraer Weges“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. (Anlage 2)
3. Die Begründung wird gebilligt. (Anlage 3)



### Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2011/BV/2485:

#### Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

<b>TOP 6.3 Abwägungs- und Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10.MK.44 "Justizquartier" Vorlage: 2011/BV/2486</b>
---

*Herr Müller erläutert die Ablehnungsgründe des Ortsbeirates:*

*Der OBR fordert ein Einzelhandelsgutachten, das aber schon länger vorliegt, und möchte einen Grünstreifen entlang der Friedrichstraße, der aber u.a. aus gestalterischen Gründen (Bauflucht) abgelehnt wird.*

*Während der Auslegung gab es keine Einwendungen von Bürgern.*

*Frau Barlen (SPD) stellt die Frage nach der verkehrlichen Anbindung eines möglichen Discounters. - Auch dieser Fall wurde im Bebauungsplanverfahren geprüft und die Möglichkeit der Anlieferung über die Friedrichstr. bestätigt.*

*Frau Barlen (SPD) hat Zweifel an der verkehrlichen Lösung für die Kunden, da die verkehrliche Situation jetzt schon prekär ist.*

*Herr Krack (FÜR Rostock) erwidert, dass innerstädtische Discounter auch zunehmend fußläufig genutzt werden.*

*Herr Brincker (CDU) fragt, ob ein eingeschossiger Discounter möglich ist. - HM: Nein, es ist eine Mindesthöhe des Baukörpers festgesetzt, die etwa 3 Geschossen entspricht.*

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10.MK.44 Quartier 001 "Justizquartier" zwischen Warnowufer, Neue Werderstraße, Patriotischer Weg und Friedrichstraße hat die Bürgerschaft mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.
2. Aufgrund des § 10 i.V.m. § 13a des Baugesetzbuchs (BauGB) beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10.MK.44 Quartier 001 "Justizquartier" zwischen Warnowufer, Neue Werderstraße, Patriotischer Weg und Friedrichstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) (Anlage 2), als Satzung.
3. Die Begründung (Anlage 3) wird gebilligt.

### Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2011/BV/2486:

#### Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 7    Verschiedenes**

*Herr Bankonier stellt die Frage, ob die Entscheidung zum Verkauf des Strandläufers und damit ein Herauslösen aus dem Vermögen der Tourismuszentrale nicht auch im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus beschlossen werden müsste.*

**- Ende des öffentlichen Teils -**